

Maßnahme 3 (laufende Nummer) – Fortschreibung Inklusiver Schulentwicklungsplan

Maßnahmenbeschreibung:

Im Februar 2016 erfolgte eine Neuausrichtung der Gremienstruktur, die sich mit schulbezogenen Entwicklungsprozessen befasst. Die Steuerungsgruppe Schulentwicklungsplanung wurde gegründet. Sie verfolgt das Ziel, die Duisburger Schullandschaft unter ihren regionalen Besonderheiten zu betrachten und weiterzuentwickeln. Neben weiteren schulbezogenen Themen befasst sie sich primär mit Fragestellungen zur schulischen Inklusion. Die bis dato mit den beiden Themenkomplexen Zuwanderung und Inklusion beauftragten Initiativkreise wurden aufgelöst und in die Struktur der Steuerungsgruppe Schulentwicklungsplanung als neues Entscheidungsgremium überführt. Durch diese strukturelle Neuausrichtung der Gremienstruktur wird gewährleistet, dass offene inklusionsrelevante Fragestellungen bearbeitet und die damit verbundenen Umsetzungsmaßnahmen direkt in die weitere Schulentwicklungsplanung der Stadt Duisburg einfließen können.

Zusammengesetzt ist die Steuerungsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Bezirksregierung Düsseldorf, der oberen sowie der unteren Schulaufsicht, Vertretungen der Schulträger sowie der Schulen selbst. Eine Aufgabe der Steuerungsgruppe besteht darin, sich der offenen Handlungsempfehlungen aus dem inklusiven Schulentwicklungsplan des Jahres 2014 anzunehmen, die im Rahmen der Regionalen Planungsforen mit allen Schulen entstanden sind. Hierfür werden Schwerpunktthemen definiert, die nach Priorität sukzessive abgearbeitet werden.

Ergänzend findet eine fortlaufende Weiterentwicklung der Schullandschaft durch neue themenbezogene Planungsforen statt. So wird es zu Beginn des Schuljahres 2016/17 Planungsforen für die Duisburger Grundschulen geben. Die Planungsforen ergänzen den schulischen Inklusionsprozess.

Diese werden sich im dialogischen Prozess zwei Schwerpunktthemen widmen. Zum einen sollen neue Standorte für das Gemeinsame Lernen gefunden werden, zum anderen soll die Qualitätsentwicklung des Offenen Ganztagsangebotes Berücksichtigung finden.

Verantwortlichkeit ...

... innerhalb der Stadtverwaltung.

... außerhalb der Stadtverwaltung.

Amt/Referat/Institut(ion)/Betrieb/(eigenbetriebsähnliche)Einrichtung:
Amt für Schulische Bildung, 40-3 Kommunale Schulentwicklung,
Schulaufsicht, die Duisburger Schulen

Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner:

40-3: Christina von Scharfenort, Tobias Terpoorten, Stefan Smitowicz

Mitwirkende ...

... innerhalb der Stadtverwaltung.

... außerhalb der Stadtverwaltung.

Amt/Referat/Institut(ion)/Betrieb/(eigenbetriebsähnliche) Einrichtung:

- die Schulaufsicht des Schulamtes für die Stadt Duisburg
- die Obere Schulaufsicht der Bezirksregierung Düsseldorf
- die Duisburger Schulen
- die Träger der Offenen Ganztagsangebote

Stand der Umsetzung:

Die Umsetzung der Maßnahme ...

... wurde noch nicht begonnen.

... wurde begonnen.

... steht kurz vor dem Abschluss.

... ist abgeschlossen.

Die Umsetzung der Maßnahme ist abhängig von:

Einer guten Zusammenarbeit der handelnden Akteurinnen und Akteure.

Zusammenhang mit einer anderen bzw. anderen Maßnahme/n:

Maßnahme 4 – Inklusionsberatung in Schulen

Erwartete Auswirkungen:

Sensibilisierung

Bewusstseinsbildung

Verbesserung der Qualität und Nachhaltigkeit des
Beratungsangebotes

Verbesserung der bisherigen Kooperationen

Entwicklung von neuen nachhaltigen Kooperationen

Erweiterung der Schulplätze für das Gemeinsame Lernen